

Genossen!

Eine vordringliche Aufgabe aller Dienstseinheiten ist und bleibt die Bekämpfung des staatsfeindlichen Menschenhandels und die vorbeugende Verhinderung ungesetzlicher Grenzübertritte.

Dabei ist stets der enge Zusammenhang mit der Inspirierung und Organisierung rechtswidriger Übersiedlungersuchen zu beachten. Eine nicht unbeträchtliche Anzahl von DDR-Bürgern begann nach der Ablehnung derartiger Ersuchen mit der konkreten Planung, Vorbereitung und Durchführung von ungesetzlichen Grenzübertritten.

Der Gegner verfolgt mit diesen Angriffen, die im Grunde nur zwei Seiten ein und derselben Medaille sind, das Ziel, die DDR zu schädigen, sie politisch zu diffamieren und der Mißachtung der Menschenrechte zu bezichtigen. Damit sind diese Aktivitäten des Gegners zugleich fester Bestandteil seiner Versuche, eine sogenannte innere Opposition bei uns zu schaffen und politische Untergrundtätigkeit zu inspirieren und zu organisieren.

Die Bekämpfung des staatsfeindlichen Menschenhandels und die vorbeugende Verhinderung ungesetzlicher Grenzübertritte als fester Bestandteil der Lösung der Gesamtaufgaben des MfS sind auch aus dieser Sicht weiter zu qualifizieren und offensiver zu gestalten.